

Corona-Selbsttest ab April 2021

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die Strategie des Staatsministeriums zur Offenhaltung des Schulbetriebs sieht ab April (nach den Osterferien) vor, dass sich alle an Schule beteiligten Personen mehrmals wöchentlich einem Selbsttest unterziehen. **Diese Tests sind momentan noch auf freiwilliger Basis.** Grundschüler sollen sich erst einmal pro Woche und Lehrkräfte bzw. sonstiges Schulpersonal sollen sich zweimal pro Woche selbst testen.

Vorbereitung und Durchführung sind mit einem hohen zeitlichen und organisatorischen Aufwand für alle Seiten verbunden. Wenn wir uns jedoch alle gut informieren und bereit sind, unseren Teil verantwortungsvoll beizutragen, können wir durch die Tests auch ein großes Stück Sicherheit für den Schulbetrieb erlangen und damit hoffentlich die Grundlage schaffen für weitere Freiheiten auch in weiteren Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. **Deshalb bitten wir Sie alle, die Sie betreffenden Informationen genau zu beachten.**

Das Kultusministerium schreibt ausdrücklich, dass die Teilnahme an der Selbsttestung zwar sehr erwünscht, aber (momentan) freiwillig und daher bis auf Weiteres keine Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht ist.

In Übereinstimmung mit den amtlichen Vorgaben haben wir für unsere Schule folgendes Vorgehen festgelegt:

- Bitte unbedingt die Einwilligungserklärung (wird in der Schule ausgeteilt, ist aber auch als Anhang beigefügt) ausgefüllt und unterschrieben je nach Wechselunterricht noch vor den Ferien, spätestens aber bitte **bis zum Dienstag 13.04.21**, wieder in der Schule abgeben. Hinweis: Jeder muss bitte die Erklärung abgeben, Kreuz setzen bei Einwilligung oder Nicht-Einwilligung.
- Die eigentliche Testdurchführung startet dann nach den Osterferien. Die Lehrkräfte nutzen bis dahin die Zeit und machen sich mit dem Testmaterial vertraut.
- Auch Sie als Eltern können sich bereits vorab mit dem Thema vertraut machen. Beachten Sie hierzu bitte das angehängte Elternschreiben des Staatsministeriums, besonders die Hinweise zum Erklärvideo.
- Den ersten Testdurchgang mit den Schülern haben wir für Mittwoch, den 14.04.21 geplant. Die Tests sollen in den Klassen direkt zu Unterrichtsbeginn, also in der ersten Stunde, durchgeführt werden.
- Alle Schülerinnen und Schüler waschen sich bereits direkt beim Betreten des Klassenzimmers gründlich die Hände.

- Die Durchführung des Abstrichs im vorderen Nasenbereich dauert inklusive der Vorbereitungen nur einige Minuten.
- Den Abstrich nehmen die Kinder selbstständig und ohne weitere Unterstützung vor. Die Lehrkraft steht bei eventuellen Unsicherheiten natürlich mit Rat zur Verfügung, darf jedoch nur eingreifen, wenn eine Verletzung droht, was bei sachgemäßem Gebrauch und guter Vorbereitung sehr unwahrscheinlich ist.
- Selbstverständlich werden die Lehrkräfte die ersten Male die Kinder entsprechend anleiten.
- Da für den Abstrich die Masken vorübergehend abgenommen werden, ist es besonders wichtig, in dieser Zeit zu lüften und, so weit möglich, die Abstandsregeln zu beachten.
- Die folgende Wartezeit von 15 Minuten kann dann bereits für Unterrichtszwecke genutzt werden.
- Die Lehrkraft entsorgt anschließend die verbrauchten Testmaterialien und die Kinder waschen sich nochmals gründlich die Hände.
- Im Falle eines positiven Ergebnisses, welches der Lehrkraft unmittelbar mitgeteilt wird, wird die betreffende Schülerin/der betreffende Schüler betreut und begleitet, aber von der Gruppe isoliert. Bitte beachten Sie hierzu auch das angehängte Infoschreiben.
- Ein positives Testergebnis muss nicht bedeuten, dass das jeweilige Kind tatsächlich mit SARS-CoV-2-Virus infiziert ist. Daher heißt ein positives Testergebnis auch nicht, dass sich andere Schülerinnen und Schüler bzw. die Lehrkraft angesteckt haben. Hierfür bleibt immer die endgültige Abklärung durch das örtlich zuständige Gesundheitsamt abzuwarten. Daneben wird es bei Bekanntwerden eines positiven Testergebnisses in der Klasse ggf. erforderlich sein, sowohl das betroffene Kind als auch die von diesem besuchte Klasse psychisch zu unterstützen. Hier ist es wichtig, dass die unterrichtende Lehrkraft geeignet auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler eingeht und auf pädagogische Weise Verunsicherungen entgegenwirkt. Die Lehrkräfte wurden gebeten, sich auf diese Möglichkeit vorzubereiten, um mit der Situation sensibel umgehen zu können.
- Besonders hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass für die Mitteilung eines positiven Ergebnisses nicht die Schule, sondern allein die Erziehungsberechtigten verantwortlich sind. Negative Ergebnisse werden nicht dokumentiert

Wir alle werden versuchen, mit der vorgegebenen Situation entsprechend umzugehen. Es wird sicherlich nicht immer einfach. Bitte helfen Sie alle mit, damit wir diese schwierigen Situationen gemeinsam gut meistern können. Bitte besprechen Sie bereits auch schon zuhause mit den Kindern die bevorstehenden Testmaßnahmen.

Vielen Dank, bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Baumann und Kathrin Borgmann
Schulleitung